



Impressum

Redaktion: Birgitt Reinfarth, Carmen Basler

Kontakt, Anregungen, Wünsche, Artikel, Kritik:

beratungsforum@lmb-ortenau.de, 0781 96678-150

„Keine Schuld ist dringender als die, Dank zu sagen.“ Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.)

Liebe Mitglieder,

nach 40 Jahren findet nun ein Wechsel an der Spitze des Aufsichtsrates statt. Dies ist die Gelegenheit, um ganz herzlich Danke zu sagen. Sie haben in den Meilensteinen - unserem Jubiläumsbuch zum 50-jährigen Bestehen – lesen können, wie viele Projekte, welche Aufgaben in diesem Zeitraum angestoßen wurden. Oft genug vergingen Jahre von der ersten Idee bis zur Realisierung der verschiedensten Angebote und Dienstleistungsbereiche, die heute das breitgefächerte Spektrum an Unterstützung für Menschen mit Behinderung ausmachen.

Der Führungsstab wird nun in neue Hände übergeben, getragen von Aufsichtsratsmitgliedern, die zum Teil schon viele Jahre ehrenamtlich die Geschicke des Vereins mit begleiten und gestalten. Kontinuität, der Wille zur Gestaltung und vor allen Dingen ein gutes Miteinander aller waren in der Vergangenheit ein Garant für die gute Entwicklung und

werden es auch in Zukunft sein. Dieses Wissen stimmt zuversichtlich und macht die Übergabe leicht.

Der Verein wird von Menschen mit Behinderung, deren Familien, unseren Mitarbeitern und Ihnen, den Vereinsmitgliedern, getragen. Dieses gut funktionierende Zusammenspiel ergibt ein stabiles Fundament, das sich nicht nur in guten Zeiten, sondern auch in Krisenzeiten, wie wir ganz aktuell sehen, bewährt. So kann ich mit einem guten Gefühl und voller Zuversicht mein Amt in neue Hände geben.

Mein persönlicher Dank gilt allen Aufsichtsräten für ihr oft jahrzehntelanges ehrenamtliches und außerordentliches Engagement, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich tagtäglich mit viel Herzblut für die Menschen mit Behinderung einsetzen, allen Familien, die ihre Kinder mit Behinderung bei uns in guten Händen wissen und uns ihr Vertrauen schenken und allen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein.

Ich bitte Sie, stärken Sie den neuen Aufsichtsrat und beteiligen Sie sich an den Neuwahlen, die diesmal als Premiere in einer Hybridveranstaltung stattfinden. Auch hier beschreitet der Verein neue Wege, die für die Zukunft wichtig und richtig sind. Ganz zum Schluss möchte ich Ihnen für die Zukunft Mut machen: Haben Sie Träume und Visionen und haben Sie die Ausdauer und die Hartnäckigkeit, sie Wirklichkeit werden zu lassen.

Ich freue mich, viele von Ihnen zu unserer Jahreshauptversammlung am 9. Juni in der Athletenhalle in Appenweiler-Urlaffen begrüßen zu dürfen, wünsche Ihnen und dem Verein für die Zukunft das Allerbeste und grüße Sie herzlich

Konrad Ritter

Vorsitzender Aufsichtsrat

Ab 26.05. DIGITALER Mitglieder-Zugang zum Intranet

Auf unserer **Internetseite** haben Sie die Möglichkeit, sich in einem **geschützten Bereich**, der **nur für Mitglieder** zugänglich ist, zu informieren. **Wie das funktioniert lesen Sie auf Seite 2.**



Aus dem Inhalt:

Seite 2:

- Informationen des Aufsichtsrates

Seite 3:

- Ausscheidende Aufsichtsräte sagen Ade

Seite 4:

BeratungsForum: aktuelle Infobroschüren des bvkm, coronabedingte Änderungen der Pflegeversicherung, erweiterter Anspruch auf Kinderkrankengeld für 2021



Der Anspruch auf Kinderkrankengeld für 2021 wird ausgeweitet

Mit **der neuen Regelung** erhalten Eltern im Jahr 2021 auch Kinderkrankengeld, wenn ihr Kind nicht krank ist, aber zu Hause betreut werden muss, weil eine Einrichtung zur Betreuung von Kindern (Kindertageseinrichtung, Hort oder Kindertagespflegestelle), Schule oder eine Einrichtung für Menschen mit Behinderungen geschlossen ist oder eingeschränkter Zugang hat. Das heißt:

- Eine Einrichtung zur Kinderbetreuung oder eine Schule ist pandemiebedingt behördlich geschlossen,
- der Zugang zur Einrichtung oder Zeiten sind eingeschränkt oder die Präsenzpflcht im Unterricht wurde ausgesetzt (z.B. bei Homeschooling, Distanzlernen). Kinderkrankengeld kann auch beantragt werden, wenn das Kind eine Einrichtung auf Empfehlung von behördlicher Seite nicht besucht.

- Elternteile, die bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert sind, können im Jahr 2021 je gesetzlich krankenversichertem Kind 20 statt 10 Arbeitstage Kinderkrankengeld beantragen.
- Bei mehreren Kindern hat jeder Elternteil insgesamt einen Anspruch auf maximal 45 Arbeitstage.
- Für Alleinerziehende erhöht sich der Anspruch um 20 auf 40 Arbeitstage pro Kind.
- Bei mehreren Kindern haben Alleinerziehende insgesamt einen Anspruch auf maximal 90 Arbeitstage.

Kinderkrankengeld gibt es für jedes gesetzlich versicherte Kind bis 12 Jahre.

Für Kinder mit Behinderung, die auf Hilfe angewiesen sind, gibt es keine Altersgrenze.

Das Kinderkrankengeld können Eltern **bei ihrer Krankenkasse beantragen**. In der Regel beträgt es 90 Prozent des ausgefallenen Nettoarbeitsentgelts. Privatversicherte und beihilfeberechtigte Eltern können einen Entschädigungsanspruch nach §56 Abs. 1a Infektionsschutzgesetz (IfSG) geltend machen.

Information des Aufsichtsrates

Jahreshauptversammlung

In einem Schreiben sind Sie bereits darüber informiert worden, dass nach langem Abwägen eine Lösung für die ausgefallene Jahreshauptversammlung 2020 und für die diesjährige Jahreshauptversammlung gefunden wurden. Neben der üblichen Tagesordnung finden auch die Neuwahlen des Aufsichtsrates statt. Vier langjährige Mitglieder, darunter auch die beiden Vorsitzenden, stehen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Wie Sie sicher wissen, stehen wir seit einigen Jahren in engem Kontakt mit dem Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Lahr e. V., die Zusammenarbeit soll in Zukunft weiter vertieft werden und unsere Aktivitäten werden enger verknüpft.

Aus diesem Grund wollen wir nicht alle möglichen Aufsichtsratsposten direkt neu besetzen, sondern einige Plätze für Mitglieder des Lahrer Vereins offenhalten, damit diese im Aufsichtsrat des Elternvereins vertreten sein können, wenn es die weitere Zusammenarbeit erfordert.

Auszug aus der Satzung:

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens 7, höchstens 13 Mitgliedern und setzt sich zusammen aus:

- a) Dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats
- b) Dem stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats
- c) Bis zu 8 weiteren Beisitzern
- d) Bis zu 3 beratenden Mitgliedern ohne Stimmrecht

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 11.05.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Im Jahr 2022 steht die Fusion mit dem Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte aus Lahr an, und es soll den neuen Mitgliedern in Zukunft die Möglichkeit gegeben werden, mit bis zu 3 Vertretern im Aufsichtsrat mitzuarbeiten.

Digitaler Mitglieder-Zugang zum Intranet

Dieser Bereich ist nur für Sie als Mitglied zugänglich. Hier finden Sie exklusiv Informationen, Formulare, Geschäftsberichte

Nur 3 Klicks ins Intranet

Dieser Service ist ab 26.05. für Sie verfügbar.



Schritt 1

Klicken Sie auf der Startseite der Homepage www.lmb-ortenau.de oben rechts auf das Wort: **Intern.**



Schritt 2

Klicken Sie auf das Feld: **Ich bin Mitglied.** Es öffnet sich der Login-Bereich



Schritt 3

Benutzername: **mitglied**
Passwort: **LMBO_verein**
Klicken Sie auf **Abschicken**

Willkommen im Intranet!

Time to say goodbye - Herzlichster Dank an ausscheidende Mitglieder im Aufsichtsrat

Es ist schon eine Ära, die zu Ende geht. Denn die vier Mitglieder, bzw. Vorstände des Aufsichtsrats, scheiden nach jahrzehntelangem Engagement aus. So viele Projekte haben sie angestoßen, mitgestaltet, haben mit viel persönlichem Einsatz und Herzblut den Verein zu dem ge-

macht, was er heute ist: eine feste Größe in der Behindertenhilfe im Ortenaukreis und ein zuverlässiger und engagierter Ansprechpartner für all die Familien mit einem Kind mit Behinderung und ein innovativer Arbeitgeber in der Region. Sie haben den Verein zu einer starken

Gemeinschaft gestaltet, die gut gewappnet ist, um auch zukünftige Projekte und Aufgaben auf einem sicheren Fundament zu bauen. Dafür möchte der Verein seinen tiefsten Dank aussprechen. All das Erreichte werden wir in höchsten Ehren halten und würdigen.



Mechthild Wiemann

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzende
74 Jahre, wohnt in Ortenberg

Seit 1992 ist sie im Verein aktiv. Ihre Motivation, sich an der Vereinsspitze zu engagieren, war die Zukunft ihres Sohnes Malte, die sie aktiv gestalten/mitgestalten wollte.

Ihr wichtigstes Projekt war die Arbeit in der Elterninitiative „Nachschulische Versorgung“, die sie mit dem Wohnprojekt „Haus Damasina“ zum Erfolg führte, dazu kamen viele weitere Projekte wie die Strukturierung des Zivildienstes, die Namensänderung und das Logo, die weiteren Umstrukturierungen des Vereins. Auch die gesicherte Nachfolge im Aufsichtsrat war ihr ein großes Anliegen.

Beim Lesen, langen Spaziergängen, Museums-, Konzert- oder Theaterbesuchen und guten Gesprächen mit Freunden wird es auch in Zukunft nicht langweilig werden.

Dem Verein wünscht sie eine Mischung aus engagierten, kreativen Eltern und Professionalität im Hauptamt, neue zukunftsweisende Projekte und die Sicherstellung der derzeitigen Lebensqualität für alle Betreuten im Verein.



Konrad Ritter

Vorsitzender Aufsichtsrat
74 Jahre, wohnt in Neuried

Mitglied wurde er im Jahr 1980, wo er zunächst das Amt des Schriftführers übernahm und schon nach einem halben Jahr zum geschäftsführenden Vorstand avancierte.

Ein richtungsweisendes Projekt war der Bau der Servicehauses in Achern-Gamshurst, das nach zähem Ringen mit den kommunalen Entscheidungsträgern 1992 fertiggestellt werden konnte. Bis heute sind die Freude und die Erleichterung über den gelungenen Abschluss des Projektes unvergessen.

Auch nach seinem Ausscheiden bleibt er in vielen sozialen Projekten und für das Gemeinwohl in der Ortschaft Müllen engagiert. Beim Singen im Chor und in der großen Familie mit den sechs Enkelkindern wird sein Leben auch in Zukunft umtriebiger bleiben.

Mut, Visionen, Beharrlichkeit, das menschliche, wertschätzende und motivierende Miteinander werden den Verein in die Zukunft tragen, das ist sein großer Wunsch.



Fides Köhne

Mitglied im Aufsichtsrat
81 Jahre, wohnt in Offenburg

Bereits im Gründungsjahr 1970 wurde sie Mitglied im Verein, Anlass war die Sorge um die optimale Versorgung ihres Sohnes Tilmann.

Einen besonders wichtigen oder herausragenden Meilenstein kann sie gar nicht benennen, denn es gab so vieles, was im Verein wichtig war und auf den Weg gebracht wurde. Aber an vielen Entwicklungen wie dem Aufbau der mobilen Krankengymnastik, dem Freizeithaus im Lupinenweg, dem Bau des Servicehauses in Gamshurst oder der Ausstattung von Haus Damasina war sie engagiert und maßgeblich beteiligt. Auch nach ihrem Ausscheiden unterstützt sich das Haus über die Tilmann-Köhne-Stiftung.

Jetzt wird sie sicher mehr Zeit finden für Literatur, Kunst, Wanderungen und den Austausch mit Freunden.

Ihr Wunsch für die Zukunft ist, dass die Struktur als Elternverein mit all seinen engagierten Mitarbeitern, Aufsichtsräten, dem Vorstand und der Geschäftsführung erhalten bleibt, damit auch weiterhin immer das Wohlergehen der Menschen mit Behinderung im Mittelpunkt steht.



Werner Hogenmüller

Mitglied im Aufsichtsrat
85 Jahre, wohnt in Offenburg

Er ist Gründungsmitglied des Vereins und ist seiner Frau 1973 in den Vorstand gefolgt. Von 1973 bis 2021 war er ununterbrochen als Beisitzer Mitglied des Vorstandes, um eine bessere Behandlung und Betreuung für sein behindertes Kind und alle anderen Kinder mit Behinderung zu erreichen.

Als Mann der Praxis stand er immer zur Verfügung, war immer bereit sich durch handwerkliche Arbeiten und praktische Unterstützung einzubringen. Das erste große Projekt, das unter seiner Regie realisiert wurde, war der Umbau des Freizeithauses im Lupinenweg in Offenburg-Hildboltsweier und die dort ermöglichte Durchführung der Ferienfreizeiten.

Wenn die eine Zeit geht, bleibt mehr Zeit für anderes. Dazu gehört für ihn vor allen Dingen das Segeln auf dem Mittelmeer.

Der Wunsch für die Zukunft: Dass sich der Verein weiter so positiv entwickelt und der Kontakt und die Nähe zwischen Vorstand und Mitgliedern erhalten bleiben.



BeratungsForum

Leben mit Behinderung Ortenau e.V.

Wir sind für Sie da! Das können wir für Sie tun:

- **Wir beraten**, wie unsere familienentlastenden Dienste, Pflegedienst, Kurzzeitbetreuung, ambulante Dienste, Integrationshilfe, persönliche Assistenz Ihren Alltag erleichtern können.
- **Wir kennen** die Voraussetzungen, damit Sie schnell Hilfe und Unterstützung beantragen können.
- **Wir hören zu**, möchten mit Ihnen Lösungen finden und Ihnen neue Perspektiven geben, wenn Ihnen selbst die Kraft ausgeht.
- **Wir unterstützen** Sie bei Antragstellungen für Hilfsmittel, Schwerbehindertenausweis, Pflegegrad
- **Wir helfen** im Falle eines Widerspruchs gegenüber Pflegekassen, Behörden, Institutionen.
- **Wir tragen** die Anliegen von Menschen mit Behinderung und ihren Familien in die Öffentlichkeit.
- **Wir bieten** Austauschformate, Entlastungsangebote, Info-Abende ...
- **Alle Angebote und Leistungen des BeratungsForums sind kostenfrei.**
Wir freuen uns aber über eine Spende, um das Fortbestehen unserer Arbeit auch in Zukunft sichern zu können.



So erreichen Sie uns:
Montag bis Freitag
von 8:30 Uhr - 17:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Carmen Basler
Telefon: 0781 96678-150
E-Mail: beratungsforum@lmb-ortenau.de
BeratungsForum in der Geschäftsstelle
Zeppelinstraße 14 · 77652 Offenburg

Das BeratungsForum informiert:

Broschüren des bvkm

Grundsicherungsmerkblatt aktualisiert



Das Merkblatt erklärt, wie behinderte Menschen durch die Grundsicherung ihren Lebensunterhalt sichern können, und zeigt auf, welche Probleme bei der Leistungsbewilligung häufig auftreten. Das aktuelle Merkblatt berücksichtigt die zum 1. Januar 2021 in Kraft getretenen Änderungen aufgrund des Regelbedarfsermittlungsgesetzes. Auf die Vereinfachungen beim Leistungszugang, die während der Corona-Pandemie gelten, geht das Merkblatt ebenfalls ein.

Steuermerkblatt aktualisiert



Das jährlich neu erscheinende Steuermerkblatt des bvkm folgt dem Aufbau der Formulare für die Steuererklärung 2020 und bietet daher schnelle und praxisnahe Hilfe beim Ausfüllen dieser Vordrucke. Die Neuauflage berücksichtigt steuerrechtliche Änderungen aufgrund des Zweiten Corona-Steuerhilfegesetzes sowie des Gesetzes zur Erhöhung der Behinderten-Pauschbeträge. Aktuelle Informationen gibt es darüber hinaus zum Kindergeld.

Beide Merkblätter sind im BeratungsForum erhältlich!

Versicherungsmerkblatt neu aufgelegt!

Das Versicherungsmerkblatt des bvkm – entstanden in Kooperation mit der Union Versicherungsdienst GmbH, Detmold – widmet sich dem Versicherungsschutz für Menschen mit Behinderungen. Das Versicherungsmerkblatt gibt einen Überblick über die verschiedenen Versicherungsarten – von der privaten Unfallversicherung bis zur Reiseversicherung. Außerdem bezieht es den Versicherungsschutz für Betreuerinnen und Betreuer mit ein. Das Versicherungsmerkblatt kann kostenlos als barrierearme PDF heruntergeladen werden. <https://bvkm.de/ratgeber/versicherungsmerkblatt/> Die Druckversion erscheint im Laufe des Frühjahrs.

Coronabedingte Änderungen bei der Pflegeversicherung:

Pflegehilfsmittel für den eigenen Verbrauch (bei Pflegegrad 1-5)

Die erhöhte Kostenpauschale für Pflegehilfsmittel von bis zu 60 Euro zur Versorgung pflegebedürftiger Menschen zu Hause, wie beispielsweise Desinfektionsmittel, Einmalhandschuhe, Schutzschürzen oder Bettunterlagen, steht weiterhin zur Verfügung (bis zum 31. Dezember 2021).

Entlastungsbetrag bis zu 125 Euro/mtl. (bei Pflegegrad 1-5)

Pflegebedürftige können nicht genutzte Entlastungsbeträge aus dem Jahr 2019 sowie 2020 bis Ende September 2021 verwenden. Fragen Sie Ihre Pflegekasse zu Ihren verfügbaren Beträgen.

Kurzzeitige Arbeitsverhinderung

Für Arbeitnehmer*innen, die kurzfristig aufgrund der Corona-Situation die Pflege eines pflegebedürftigen Angehörigen oder einer akuten Versorgungssituation zu Hause übernehmen müssen, verlängert sich der gesetzliche Anspruch der kurzzeitigen Arbeitsverhinderung auf 20 Arbeitstage. Die Freistellung steht allen Arbeitnehmer*innen zu, muss jedoch schriftlich dem*der Arbeitgeber*in mitgeteilt werden (bis zum 30. Juni 2021).

Wiederholungsbegutachtungen

Der MDK führt seit dem 1. April 2021 Wiederholungsbegutachtungen durch.

Der Anspruch auf Kinderkrankengeld für 2021 wird ausgeweitet.

Mit der neuen Regelung erhalten Eltern im Jahr 2021 auch Kinderkrankengeld ...
➤➤ **Lesen Sie weiter auf Seite 2**